

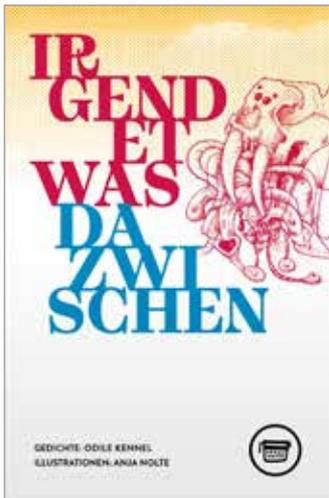


**VERLAGSHAUS
BERLIN**

poetisiert euch.

lyrik ist ansprache.
lyrik ist begeisterung.
lyrik ist courage.
lyrik ist deutung.
lyrik ist empathie.
lyrik ist freundschaft.
lyrik ist großzügigkeit.
lyrik ist heilung.
lyrik ist individualität.
lyrik ist jazz.
lyrik ist kommunikation.
lyrik ist liebe.
lyrik ist miteinander.
lyrik ist nuance.
lyrik ist offenheit.
lyrik ist pony.
lyrik ist quintessenz.
lyrik ist reflexion.
lyrik ist solidarität.
lyrik ist transformation.
lyrik ist unruhe.
lyrik ist verletzbarkeit.
lyrik ist widerstand.
lyrik ist xenophil.
lyrik ist yoga.
lyrik ist zusammenhalt.

#POETISIERTEUCH



IRGEND ET WAS DAZWISCHEN

Gedichte: Odile Kennel
Illustrationen: Anja Nolte

Französische Broschur
196 Seiten
Oktober 2023
ISBN: 978-3-910320-06-2
EUR 22,00



9 783910 320062



LIVESTREAM & LEICHEN

Gedichte: Martin Piekar
Illustrationen: Nina Kaun

Französische Broschur
156 Seiten
August 2023
ISBN: 978-3-910320-07-9
EUR 22,00



9 783910 320079

ODILE KENNEL

Überall Ordnungen: Einordnung, Zuordnung, Unterordnung. *Irgendetwas dazwischen* ist ein Plädoyer für die Unordnung. Im Fokus steht der Austragungsort so vieler Ordnungsversuche: der Körper. Körper lässt sich nicht säuberlich zusammenfalten und in Identitätsschubladen stecken. Es geht Odile Kennels Gedichten um Ausfaltung, um Entfaltung – und um den vermeintlichen Ordnungsapparat schlechthin: Sprache.

Kennels Gedichte sind dabei immer und immer unbedingt sinnlich: Sie bewegen sich über Sprachen hinweg, tauchen in Klang, mäandern, rumpeln, verlieren manchmal den Kopf – verspielt, verliebt, verzweifelt. Sie sind auf der Suche: nach etwas, das nicht nur benennbar, nicht nur denkbar, sondern auch lebbar ist.

MARTIN PIEKAR

Was als Spaziergang beginnt, entpuppt sich bald als Tour de Force, als Streitgespräch mit Bots, Bekannten, Liebhaber*innen – und Leichen. Martin Piekar lässt diejenigen sprechen, die am Rand unserer Gesellschaften sprachlos werden. Lässt sie Liebeshymnen anstimmen für diejenigen, die lieblos am Boden liegen gelassen werden. Ungelöste menschliche Konflikte – Herkunft, Beziehungen, Ungleichheiten – werden mit technischen Entwicklungen kontrastiert, die Lösungen anbieten, die eine neue Herrschaftsstruktur einläuten. Wie ein Chor aus griechischen Tragödien fordern Leichen genauso wie der lebendige digitale Livestream immer wieder das Gespräch mit der Vergangenheit und mit der Gegenwart.

In digitalen Räumen, unter Bettdecken und in Krankenhäusern: Überall fragen die Leichen, wie die Zukunft zu gestalten ist, wenn wir uns gemeinschaftlich der Realität versperren. Seine Gedichte bieten Freundschaft als Ort unseres Zusammenseins an. Als Weg, das Unfassbare zu begreifen, als Weg, sich Räume in dieser Welt zu erkämpfen, die manchmal aufgegeben erscheinen. Piekars Schreiben ist eine Einladung, mit ihm zu gehen, zu schreiten, zu rennen und innezuhalten: Unter Brücken, auf Parkbänken und Verkehrsinseln.



SPORT

Essay: Barbara Juch
Softcover · 48 Seiten
September 2023
ISBN: 978-3-910320-08-6
EUR 8,90



9 783910 320086

BARBARA JUCH

Regelwerke, Parcours, feste Zeiten oder einfach das Streben nach Geschwindigkeit. Sport durchzieht unhinterfragt unseren Alltag – und auch das künstlerische Arbeiten. In ihrem Essay beleuchtet Barbara Juch die Frage, wo genau diese Überkreuzungen stattfinden und fördert ungeahnte Momente und Parallelen zu Tage. Vor Publikum stehen, einen Schluck Wasser trinken, beginnen: Mit einem vorher klar definierten Bewegungsablauf in einer gegliederten Zeit, einem festen Rhythmus und gesetzten Atempausen. So könnte eine Lyriklesung beginnen, so beginnt ein Sportwettkampf.

Sport und Lyrik werden oft in Abgrenzung gedacht, dabei sind sie sich nah: Atem, Rhythmus und Linien durchziehen beide. Barbara Juch lotet Analogien und Überschneidungen aus – und befragt ihren Ort im Spannungsfeld zwischen Auswahlmechanismen im Bildungssystem, im Sportbetrieb, der Lyrikzene. Ein Essay über Lyrik nah am Körper.



PANIK / PARADIES

Gedichte: Carl-Christian Elze
Illustrationen: Nele Brönnner

Französische Broschur
212 Seiten
April 2023
ISBN: 978-3-910320-01-7
EUR 22,90



CARL-CHRISTIAN ELZE

Carl-Christian Elze sucht in seinen Gedichten die großen Schauplätze menschlicher Erfahrung auf. *panik/paradies* eröffnet uns ein überbordendes Spektrum an Auseinandersetzungen: Kindheit und Kindheitserinnerung, Familie und Ehe, Liebe und Entfremdung, Tier-Mensch-Beziehungen, Geschichte und wie wir sie erzählen, Politik und ihre Auswirkung auf unser Selbstbild und die Bilder, die wir von anderen haben.

Elzes Gedichte sind Spiegel unserer Empfindungen: Wie begegnen wir dem Schmerz, wie dem Tod?, wie der Trauer?, wie dem immer wiederkehrenden Gefühl der Ohnmacht, der Angst? Es muss doch eine Sprache geben, die die existentiellen Fragen zu fassen vermag? Terzinen, Sonette, Balladen, Zyklen, Listen, Gebete, Beschwörungen: Elze breitet das Besteck des Dichters in fast verzweifelter Vielfalt aus. Gerade in der Vielstimmigkeit, die im Band hörbar und spürbar wird, liegt eine Möglichkeit, eine Sagbarkeit. Es ist Elzes unverwechselbarer Ton, sein Flow, sein Atem. Präzise, aber nie pedantisch – spielerisch, aber nie verspielt – wütend, aber nie verachtungsvoll.

panik/paradies ist nichts weniger als eine unbedingte, eine schonungslose Hingabe an die Existenz und an die scheinbar unendlichen Fragen, die sie aufwirft.



TRAUER

Essay: Jo Frank

Softcover • 48 Seiten
September 2023
ISBN: 978-3-910320-09-3
EUR 8,90



GUTE ENDEN

GUTE ENDEN

Gedichte: Max Czollek

Französische Broschur
84 Seiten
Frühjahr 2024
ISBN: 978-3-910320-24-6
EUR 22,00



MAX CZOLLEK

Kein Weichzeichner, keine Küsse im Sonnenuntergang, keine Violinen – keine Versöhnungsgeste: Traurigkeit. Das ist das Wort, das im Zentrum von Max Czolleks Gedichtband steht. Sie ist das Ergebnis und der Ausgangspunkt eines kritischen Blicks auf die Gegenwart – und eine neue Perspektive in seinem poetischem Arbeiten.

Bewusst geht er in die schmerzhaften Erfahrungen des Lebens hinein, um unserer Zeit ehrlich und schonungslos ins Auge zu sehen. Anstatt Gefühle von Hilflosigkeit, Enttäuschung und Verzweiflung zu übergehen, sie auszublenden, treten die Gedichte in sie ein. Die Schauplätze werden weit aufgespannt: Von Vancouver über Venedig, Friedrichshain und Florida, Prag und Pompeji bis Trier und Tel Aviv: Überall begegnen uns Spuren vergeblicher Hoffnung, Zwischenlager für toxisch gewordene, verworfene Menschheitsvisionen. Als Echo steht über allem der Titel: *Gute Enden*. Die Suche nach Zuversicht, nach den gute Enden gestaltet sich als vergebliche, aber notwendige Reise durch die Zeilen. Nicht die Frage, »was jetzt?« treibt Max Czollek um, sondern seine Antworten auf die Frage, »Wie sind wir zu dem geworden, als was wir heute enden?«.

JO FRANK

Durchzogen von Szenen der Trauer zeigt Jo Frank, wie persönliches Schreiben öffnen kann für die Einzigartigkeit eines Prozesses, der zum Leben jede*r Leser*in gehört. Jo Frank denkt in seinem Essay über die Unsichtbarkeit von Trauer in Abwesenheit von Sprache nach, über Trauer, die in den Körper eingreift, sich dort ihren Ort sucht und ihn nicht wieder verlässt. Dort spricht sie mit Gedichten, lässt sich von Gedichten ansprechen.

Trauer im Schmerz nicht zu verarbeiten, sondern den Schmerz als eigenen Schmerz anerkennen zu können, Trauer zu integrieren – dazu ist Sprache unverzichtbar, und Gedichte eine Möglichkeit. Jo Frank zeigt, wie Gedichte uns in unserem Trauerprozess begleiten können, und sein Essay wird dadurch zur Ressource für alle, die sich mit Trauer auseinandersetzen.

BACKLIST



MUSEUM DER AUSSTERBENDEN MITTELSCHICHT

Gedichte: Tillmann Severin
Illustrationen: Jul Gordon

Französische Broschur
108 Seiten • November 2022
ISBN: 978-3-910320-05-5
EUR 19,90



PANDORAS PLAYBOX

Gedichte: Anna Hetzer
Illustrationen: Katja Hoffmann

Französische Broschur
80 Seiten • Juli 2022
ISBN: 978-3-910320-00-0
EUR 19,90



VOM AUFBLÜHEN IN VASEN

Gedichte: Claudia Gabler
Illustrationen: Elke Ehninger

Französische Broschur
92 Seiten • März 2021
ISBN: 978-3-945832-45-5
EUR 17,90



TILLMANN SEVERIN

Wie ordnen wir uns die Welt? *museum der aussterbenden mittelschicht* spürt der Sprache nach, in der sich Gewalt und Sehnsüchte des bundesrepublikanischen Nachkriegsdeutschland sedimentieren. Tillmann Severin fragt in seinen Gedichten nach dem Zusammenhang von Klasse und Klassifikation, nach der Macht von Zahlen, nach den Voraussetzungen von Normalität.

Anhand von Familiengeschichte, Gegenständen und zeit-historischen Figuren nimmt dieses Drei-Generationen-Buch eine Ausgrabung vor, zwischen Tradition und Trostlosigkeit. Von Wilhelmshaven bis Australien folgt Severin dem Bildungsaufstieg der Eltern und den Abgründen der eigenen vermeintlichen Wohlstandsgeschichte. Es ist ein Museum, das seine eigenen Leitsysteme infrage stellt, Dauerausstellungen niederreißt und falsche Führten in die Vitrinen legt: Von Geschichtsschreibung zu -deutung, von deutschem Kolonialismus zu Geflüchteten an europäischen Außengrenzen, von Klimakatastrophe zu Kapitalismuskritik.

ANNA HETZER

Pandoras Playbox bringt kein Übel, sondern sucht nach Hoffnung. Anna Hetzers Gedichte knöpfen sich kanonische Mythen vor und betrachten sie aus einer lesbischen Perspektive unterm Mikroskop. Patriarchale Erzählhaltungen, die ins Heute wirken, werden aufgedeckt. Hetzers Gedichte nehmen sie mit Wut und Humor souverän auseinander. In einer Zeit der bitteren Hoffnung klingt in den Gedichten der Wunsch nach Gestaltung mit: *Komm, wir machen Homopropaganda.*

Kunst, Medizin und Erotik sind Felder der Wissenserzeugung, die meistens einen sehr einseitigen Blick auf die Welt zugelassen haben. Höchste Zeit, das konsequent zu ändern. Gewissheiten werden mit Fragen begegnet, mit dem Stöbern in Archiven. So entstehen Gespräche mit Figuren wie Virginia Woolfs Orlando oder mit Fotos von Risk Hazekamp. Anna Hetzers Sprache ist präzise gesetzt, ihre Gedichte verbinden Klarheit und Spiel zur strahlenden Wirkkraft der Pandora: *erst kürzlich ging ein video viral / das zeigt sie auf der bühne mit madonna / öffnet ihre büchse, drückt auf play*

CLAUDIA GABLER

Berge, Weiden, Wald: Je näher Claudia Gabler diesen Urbildern von Naturerfahrung kommt, desto sichtbarer wird, wie menschengemacht sie sind. Gipfelkreuze, Bierdosen und Ranger formen die Landschaften ohne Bauchbinden. Die Natur wird nicht nur von Menschen gestaltet, sondern bildet sich auch nach ihrer Wahrnehmung.

Wir sehen, was wir glauben zu wissen. Klischees setzt Gabler Ambivalenz entgegen. Und immer wieder Gegenständlichkeit: Decken, Hotels und Sport scheinen dabei der eigenen Natur nahe zu sein. Ein lyrisches Wir bewegt sich durch den Band, aus dem ein Ich Abstecher unternimmt, zwischen Bild und Nicht-Bild, innerer und äußerer Wahrnehmung.

Gablers Gedichte befragen dieses Entgleiten, das immer auch ein Aufbruch ist, und machen sich darin heimisch. Doch sie bleiben dort nicht stehen — sie führen immer zum Handeln: *Einfach machen, nicht fragen, never ask, / Kunst in Hotelzimmern ist immer / erlaubt.*

YOU PROMISED ME POEMS. FÜR ALLE, DIE LYRIK LIEBEN.

verlagshaus-berlin.de/programm/lyrikabo/

LYRIK-
ABO ♥

#POETISIERTEUCH



AM ENDE DER WEIßHEIT / VERSCHALTE VERBINDUNGEN

Ein Doppelalbum von Swantje Lichtenstein

Softcover im hochwertigen Schuber
300 S. • Juni 2021 • EUR 29,90
ISBN: 78-3-945832-44-8



DER ZORN

Text: Pier Paolo Pasolini
Übersetzung: Anna
Giannessi & Jo Frank
Illustrationen: Guglielmo
Manenti

Softcover
140 Seiten • Oktober 2019
ISBN: 78-3-945832-35-6
EUR 24,90



DIE LETZTE FRAU

Gedichte: Rasha Habbal
Übersetzung: Anke Bastrop
& Filip Kaźmierczak

Chapbook
48 Seiten • August 2021
ISBN: 978-3-945832-46-2
EUR 9,90



SWANTJE LICHTENSTEIN

Am Ende der Weißheit | Verschalte Verbindungen ist eine Doppelpublikation von Swantje Lichtenstein. Zwei Bücher, die das Poetische politisch verstehen, die Räume, Körper, Bewegungen und Aktion in der Sprache sehen, Fragen stellen und in eine Auseinandersetzung gehen wollen.

Am Ende der Weißheit ist eine Langform, die in Prosa-gedichten die komplexe Vielfalt der rassistischen Idee des Weißseins und des Weißen Wissens kritisch durchleuchtet – ein Buch gegen das Vonsichweisen und für das Bezeugen von ganz alltäglichen Rassismen. Die Poesie als anderes Wissen bietet Lichtenstein hierfür an.

Verschalten Verbindungen setzt Worte in Aktion, in den Raum, jagt sie durch den Körper, die Stimme, stapelt sie in vielen Schichten, ganz und gebrochen. Poesie wird zum Gestaltwandelungsprozess, der Verschwiegene zur Sprache bringt, Verbotenes benennt, Gestohlenen freisetzt und sich nicht zufrieden gibt mit den besetzten, übernommenen, verletzten Sprachen. Soviel ist sicher: Sprache ist unsicher, Sprache hält viel aus und wird in jeder Zeit neu gestaltet.

PIER PAOLO PASOLINI

1963 erschien der Film *La Rabbia – Der Zorn* von Pier Paolo Pasolini, einem der bedeutendsten italienischen Film-Regisseure des 20. Jahrhunderts. Mit diesem Werk erfand er ein neues Genre: Film als ideologisch-poetischen Essay. *La Rabbia – Der Zorn* besteht aus Material internationaler Nachrichten, die das politische Weltgeschehen der Zeit dokumentieren. Bild und Text ergänzen sich zu einer radikalen politischen Position Pasolinis. Der Film wurde in wenigen Kinos gezeigt, blieb weitgehend unbemerkt und wurde bald aus dem Verkehr gezogen.

Mit *Der Zorn* liegt Pasolinis lyrisches Werk erstmalig in deutscher Sprache vor. Damit wird ein Text lesbar, der einerseits Auskunft über das anschließende Schaffen des Regisseurs und Lyrikers gibt, und andererseits eine Problemlage reflektiert, die gute fünfzig Jahre später immer noch hochaktuell ist: Der poetische Essay stellt Fragen nach Hunger, Ungerechtigkeit und Rassismus in einer Welt, die von kolonialen und postkolonialen Unruhen geprägt ist.

Der sizilianische Maler, Illustrator und Regisseur Guglielmo Manenti illustriert *Der Zorn* und erweckt den Text mit seiner Interpretation zu neuem Leben.

RASHA HABBAL

Rasha Habbals Gedichte machen sich verletzlich. Sie sind immer intim, aber nie privat – immer alltäglich, aber nie belanglos. Szenen und Situationen projiziert Habbal auf den Hintergrund ihrer Entstehung: die syrische Revolution von 2011, den Bürgerkrieg, das Leben in Deutschland. Die Geschehnisse gewinnen aber nicht die Oberhand über das Gewöhnliche, das eine umso größere Symbolkraft entfaltet.

Oft sind es häusliche Szenen oder »weibliche« Handlungen wie jemandes Hand nehmen, warten oder im Kleid schlafen, die kippen und eine völlig neue Wendung erfahren. Fast beiläufig verhandelt Habbal in jedem Gedicht sexuelles Begehren. Die Intimität besteht jedoch nicht um ihrer selbst Willen, sondern gibt Blicke auf größere Zusammenhänge frei: *Ich bin dein Rücken, / du mein Gesicht. / Du schläfst, / hast vergessen, dass Krieg weiblich ist.*

Die Nachdichtungen, die in der Zusammenarbeit der Lyrikerin Anke Bastrop und des Übersetzers und Herausgebers Filip Kaźmierczak entstanden sind, geben die Klarheit von Habbals hocharabischen Versen kompromisslos wieder.

POETISIERT-EUCH-FANSHOP ♥

Lyrik-Liebe ist nicht nur zwischen Buchdeckeln zu finden: Ob Kaffeetasse, Truckercap, Sofakissenbezug oder doch lieber ein T-Shirt-Klassiker im Verlagshaus-Design – in unserem Spreadshirt-Fanshop gibt es alles, was poetisierte Leser*innen zum Flaggezeigen benötigen.

<https://shop.spreadshirt.de/verlagshaus>



VERLAGSHAUS BERLIN



**VERLAGSHAUS
BERLIN**
poetisiert euch.

VERLAGSHAUS BERLIN

(Frank, Schmidt, Severin GbR)

Chodowieckistraße 2 • D-10405 Berlin

Telefon: 030 6751 5500 • post@verlagshaus-berlin.de

www.verlagshaus-berlin.de

[f](#) verlagshaus • [@](#) verlagshaus

[X](#) Verlagshaus • [v](#) Verlagshaus Berlin

PRESSEANFRAGEN richten Sie bitte an

Julia Marquardt von Kirchner Kommunikation

Gneisenaustraße 85 • D-10961 Berlin

Telefon: +49 30 8471 180 • Fax: +49 30 8471 1811

marquardt@kirchner-pr.de

AUSLIEFERUNG BUCHHANDEL

GVA • Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 2021 • D-37010 Göttingen

Telefon: +49 551 3842 000 • Fax: +49 551 3842 0010

bestellung@gva-verlage.de

Unsere Bücher können Sie direkt über den Verlag oder über die Barsortimente beziehen.

VERLAGSVERTRETUNG

Regina Vogel • c/o büro indiebook

Telefon: 0341 4790 577 • Fax: 0341 5658 793

vogel@buero-indiebook.de • www.buero-indiebook.de



**VERLAGE
GEGEN
RECHTS**



nflb
netzwerk freie literaturszene berlin

Für eine unabhängige und vielfältige Verlags- und Literaturlandschaft unterstützt das Verlagshaus Berlin die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung, Verlage gegen Rechts, Netzwerk Lyrik und das Netzwerk Freie Literaturszene Berlin.

www.verlagshaus-berlin.de



**Berliner
Verlagspreis**
2018 Förderpreis

stiftungsbuchkunst

die
schönsten
deutschen
bücher

#POETISIERTEUCH